Euro-Kommunismus auf französisch

Autor(en): Urs [Ursinus, Lothar]

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 103 (1977)

Heft 43

PDF erstellt am: 01.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Unsere Huusmaischter isch nit nummen e Kunschtfrind, är isch au e Kunscht-Fän. Dorum hets mi gar nit gwunderet, wo geschtert Zooben e Graane dur unseri Strooss azfahre koh isch. Gly druff aabe isch au e Laschtauto koh und het e groossi Holzkischte brocht, wo wohrschynlig ordeli an Gwicht gwooge het. Und die ganzi Strooss isch nadyrlig uff em Trottoir gstande und het mit offenem Muul und fuule Sprich das ganz Schauspil kommentiert: «Gsehsch, esoo verdätsche die unsere Huuszins!»

My Nochber im Stogg undedra isch hitt demorge frieh zue mir koh, won y ha welle go Zyttig uus em Briefkaschte fische. Är het mir spannend verzellt, ass das Kunschtwärgg, wo me geschtert uff d Dachterrasse uffezooge haig, e bsunders dyri Yseplastic vom e beriehmte Kinschtler syg. «Jo, was si nit sage!»

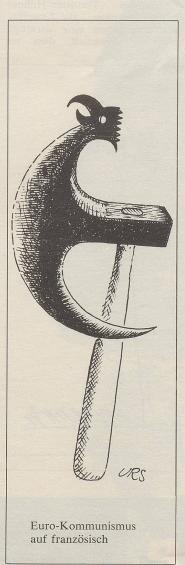
Erscht uff em Wäg zur Arbet han y vom Huusmaischter sälber erfahre, ass me s Hauptaadribsrad vo der groosse Ventilationsaalag haig miesse ersetze.

Der scheenscht Sport syg s Dennisspile, het mir e Kolleeg gsait, und wär nit kenn Dennisspile, syg aifach nit «in». Y bi scho in der Schuelzyt im Singe besser gsi wien im Durne, ha aber scho sälli Zyt schregglig gsunge. S het alles nyt gnutzt. Der Johnny het mi ums Verworge welle lehre, wien me die sälber gstriggte Bälleli iber das aagspannte Fischernetz bänglet.

Esoo simmer demorge frieh ab. Der Dennisblatz isch mit eme absoluute Bsuecherverbot beleggt worde, s het also – gottsaidangg – niemerts my sportligi und kaprizieesi Athleetig kenne beobachte. Der scheen und pfläggt Dennisblatz isch juscht oberhalb von ere Autobahn nätt im Griene glääge. Der Johnny het gly zaigt, wien me s Racket hebbt und wemme dät Forhand und wenn Backhand spile und ass im Dennis s Service nit inbegriffe syg wie in der Baiz.

Schlächt und rächt ischs gange. Mit ere abverheyte Backhand han y schliesslig afoh d Lymousyne uff der Autobahn bombardiere. Y ha Bälleli bruucht wie lätz. D Autobahnbolizey isch mir jetz entgeegekoh. Allewyl, wenn ych trainier, ka me numme no uff ainere Spuur fahre; die anderi Helfti isch fir mi reserviert.

Armin Faes



haben, lassen können

Es ist ziemlich sinnlos, sich für einen guten Stil und für die Grammatik einzusetzen, die Zeitungen lesen dergleichen nicht und bleiben bei ihren falschen Clichés und bei ihren Stilfehlern. Dennoch sei es wieder einmal gewagt. Eine Lehre: Man soll das Verbum des Hauptsatzes vor den Relativsatz stellen und nicht hinter dem Verbum des Relativsatzes baumeln lassen. So lese ich in einer allgemein anerkannt hervorragenden Zeitung:

«Doch scheint es, dass man nur Leute zu Worte kommen lässt, die keinen guten Faden an den enormen Anstrengungen der Militärjunta, den Lebensstandard der gesamten Bevölkerung zu heben, lassen können.»

Üeber die Leistungen der chilenischen Militärjunta sind die Ansichten verschieden, dass aber der Verfasser des Briefes an die Redaktion keinen Hauch von Stilgefühl hat, darüber kann man sich einig sein. Das berühmteste Beispiel für die Aneinanderreihung von Verben lautet:

«Haben müssen können schwimmen die Hausierer zur Zeit von die Pfahlbauten?»

Aber «haben lassen können» ist auch kein schlechtes Beispiel.

Ein sehr scharfsichtiger Leser sendet mir ein Beispiel falscher Teilung eines Wortes: «... die Hochschätzung sit-tlicher Werte unseres Berufs ...» Und im selben Artikel fand er: «Die Fristenlösung bedeutet nichts mehr und nichts weniger ...» Gegen diese Albernheit ist der Kampf wahrhaftig vergebens. Und in einem Artikel über «Richard Straussens

GIOVANNETTI
BEFRAGUNG
AM

«Was ist der eigentliche Sinn des Lebens?»

KAMINFEUER

«Er wird nicht sichtbar im Leben selbst, denn das Brot im Ofen bekommt den Bäkker erst wieder zu Gesicht, wenn es gebacken ist. Oberflächlich mag der Sinn für jeden anders lauten. In Wirklichkeit ist der Sinn immer und für jeden derselbe: Wachstum und Rückkehr ins Licht.»

persönlichste Schöpfung» fand mein Leser: «Der neuberufene Hofkapellmeister wollte ... nichts weniger darstellen als die lückenlose Schilderung des in der Vollkraft seines Schaffens stehenden Menschen und Musikers Strauss.»

Nicht mehr und nicht weniger als hundertmal wurde auf diesen kläglichen Fehler hingewiesen, aber es war bisher nichts weniger als ein Erfolg.

N. O. Scarpi

Reklame

Diese Tablette ist stärker als Ihr Kopfweh

Und sie hilft schnell. Auch bei Zahnschmerzen, Monatsbeschwerden, rheumatischen Beschwerden und fieberhaften Erkältungen. Schon bald nach der Einnahme der Spalt-Tablette fühlt man sich erleichtert. Aber das allein kann ihren Erfolg nicht ausmachen. Die Wirkstoffe

der Spalt-Tablette sind nicht nur jahrzehntelang bewährt, sondern auch gut kombiniert. Diese besondere Kombination ist einer der Gründe für ihren besonderen Erfolg. Spalt schont den Magen. Spalt hilft schnell. Sie erhalten Spalt-Tabletten in Apotheken und Drogerien.

«Rubens-Jahr» von Magi Wechsler in der Heftmitte ist als Poster (300×440) auf Kunstdruckpapier erhältlich

Füllen Sie einen Posteinzahlungsschein aus: Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach, Postcheckkonto 90-326. Auf der Rückseite des Abschnittes soll vermerkt werden: Poster «Rubens-Jahr» von Magi Wechsler in Nr. 43. Nach Ueberweisung von Fr. 5.50 pro Exemplar erhalten Sie das Gewünschte spesenfrei zugestellt.